



freie waldorfschule filstal
Ahornstr. 41 - 73035 Göppingen-Faurndau

VielWaldi

Informationsblatt

Ausgabe 1 | 2026/2027 | Oktober 2026



Hinweis zu schulfreien Tagen

Herbstferien: 26. bis 30. Oktober 2026

Aktuelle Termine, auch Elternabende, finden Sie auf unserer Homepage unter...



www.waldorfschule-goeppingen.de/aktuelles/kalender

Übersicht

Übersicht	2
Aus dem Schulleben	3
Vorstellung Silvia Deininger - Sekretariat.....	3
Vorstellung Violeta Bidmon - Kernzeitbetreuung	3
Vorstellung Moustapha Kodio - Französischlehrer	3
Hereinspaziert in unseren Spickzettel!	4
Schülermitverantwortung	4
Unsere Schafswanderung	5
WOW-Day	6
Schulschach in Bronze.....	7
Feuer für den Drachen: Die Michaeli-Feier der Unterstufe	7
Es ist wieder soweit – der Martinsmarkt steht vor der Tür!	8
Medienecke: KI-Chatbots – Wenn künstliche Intelligenz zum Freund wird	10
Michaelisfest - erwecke den Mut zur Tat.....	10
Das Nachrichtenlabor.....	11
Veranstaltungen	12
Veranstaltungskalender - Aktuelle Termine in der Übersicht.....	12
Anzeigen	13

IMPRESSUM VieWaldi – Infoblatt der Freien Waldorfschule Filstal



07161 / 2008-0



info@waldorfschule-goeppingen.de



www.waldorfschule-goeppingen.de

Jeder Autor verantwortet seine Artikel selbst. Artikel bitte an viewaldi@waldorfschule-goeppingen.de senden oder im Schulsekretariat abgeben. Der Inhalt des VieWaldi wird als Kopie auf der Internetseite der Freien Waldorfschule Filstal veröffentlicht. Sollen im VieWaldi enthaltene Adressen und Telefonnummern in Beiträgen und Kleinanzeigen nicht auf der Internetseite veröffentlicht werden, so muss dies vom Autor/Inserenten ausdrücklich verlangt werden.

Redaktion: Julia Uebele, Tobias Volz

Redaktionsschluss: 28. November 2026

Aus dem Schulleben

Vorstellung Silvia Deininger - Sekretariat



Ich bin die Neue im Sekretariat

Mein Name ist **Silvia Deininger**. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder (17Jahre, 21Jahre). Sehr gerne bin ich mit meinem Hund Luna in der Natur draußen, reite, fahre gern Rad oder kuschel mit meinem Kater Findus auf dem Sofa.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit hier im Sekretariat.

Liebe Grüße Silvia Deininger

Vorstellung Violeta Bidmon - Kernzeitbetreuung



Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium und Eltern,

mein Name ist **Violeta Bidmon** und

ich bin bereits seit einem Jahr mit dabei in der Kernzeitbetreuung der Waldorfschule.

Ich wurde hier bereits sehr herzlich aufgenommen und wollte nun die Gelegenheit nutzen, mich kurz bei euch vorzustellen. Ich habe ein großes Herz für Kinder und es macht mir riesige Freude, das Team hier vor Ort zu begleiten. Vor allem aber freue ich mich weiterhin darauf, die Kinder im Alltag zu unterstützen, gemeinsam mit ihnen zu lachen, zu spielen und eine tolle Zeit zu verbringen.

Hier an der Waldorfschule schätze ich ganz besonders die herzliche Atmosphäre, den wertschätzenden Umgang miteinander und den Raum, den die Kinder hier bekommen, um sich kreativ und frei zu entfalten.

*Herzliche Grüße,
Violeta Bidmon*

Vorstellung Moustapha Kodio - Französischlehrer



Seit September 2026 bin ich als Französischlehrer an der Freien Waldorfschule Filstal tätig. Ich heiße **Moustapha**

Kodio, bin 33 Jahre alt und komme aus der Elfenbeinküste. Seit 2021 lebe ich in Deutschland.

Nach meiner Tätigkeit als Sprachassistent im Rahmen eines interkulturellen Austauschs in den Camphill Schulgemeinschaften habe ich mich für die Waldorfpädagogik entschieden. Von 2023 bis 2025 nahm ich an der Fortbildung für Fremdsprachenlehrer (Französisch) an der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim teil. Zudem war ich von 2023 bis 2026 als Französischlehrer an der Rudolf-Steiner-Schule Nürnberg tätig.

Mein Interesse am Lehrberuf und am interkulturellen Austausch lässt sich durch mein fünfjähriges geisteswissenschaftliches Studium erklären: Nach dem Abitur im Jahr 2012 studierte ich Germanistik mit dem Schwerpunkt Literatur an der Universität Félix Houphouët-Boigny in Abidjan. Dieses Studium schloss ich 2015 mit dem Bachelor of Arts und 2017 mit dem Master of Arts ab. Von 2017 bis 2020 unterrichtete ich als Literatur- und Sprachlehrer in Abidjan (Elfenbeinküste).

Hereinspaziert in unseren Spickzettel!



Klein, fein und mit allerlei schönen und nützlichen Dingen gefüllt. Das ist unser Spickzettel, der schuleigene Laden unserer Schule.

Wer noch ein Epochenheft braucht, neue Wachsmalfarben sucht, die Buntstifte auffüllen möchte oder Seccorell benötigt, wird bei uns ebenso fündig wie diejenigen, die Eurythmieschlappchen, Postkarten oder die eine oder andere kleine Besonderheit suchen.

Und das Schönste: Hinter der Ladentheke stehen unsere Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse. Sie beraten, suchen mit, helfen weiter und

sorgen dafür, dass alles seinen richtigen Weg findet.

Unser Spickzettel hat montags, mittwochs und freitags in der großen Pause geöffnet.

Auch am Martinsmarkt sind wir natürlich für Sie da. Zwischen all dem Trubel, den Düften und schönen Dingen des Marktes lohnt sich ein kleiner Abstecher zu uns. Am Samstag und Sonntag haben wir jeweils von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie ein wenig und schauen Sie, was es bei uns zu entdecken gibt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schülermitverantwortung



Die SMV, die sich größtenteils aus den Klassensprechern der Klassen 6 - 11, aber auch weiteren Interessierten, zusammensetzt, trifft sich einmal wöchentlich, um verschiedene Themen zu diskutieren. So wird beispielsweise darüber gesprochen, wie man eine Projektwoche für die

Oberstufe am Ende des Schuljahres gestalten könnte oder ob man einen Wintersporttag erneut ins Leben rufen kann. Die SMV-Mitglieder bringen Stimmungsbilder und Belange aus ihren Klassen bzw. der Schulgemeinschaft in die Treffen ein und beraten über diese. Ein Thema, das uns im letzten Schuljahr häufig beschäftigt hat, war der Umgang mit Handys an unserer Schule. Aktuell sind die Schüler*innen mit der Planung des Martinsmarktbeitrags beschäftigt. Letztes Jahr betreuten sie erstmals eine Baulandschaft aus KAPLA-Steinen, die rege angenommen wurde. Auch dieses Jahr freut sich

die SMV den Martinsmarkt mit diesem Angebot noch bunter gestalten zu dürfen.



*Für die SMV
Karin Riedlinger*

Unsere Schafswanderung



Nachdem die 2. Klasse ihre Gäste, Herrn Loch, Frau Schumacher und einige Kinder der 4. Klasse aus dem Institut Eckwälden, herzlich begrüßt hatte, konnte unser gemeinsamer Vormittag beginnen.

Schon bald durfte die erste Gruppe mit den Schafen losziehen. Zunächst erklärte Herr Loch den Kindern, worauf es beim gemeinsamen Wandern mit den Tieren ankommt. Dann öffneten sich die Türen und die Schafe durften aussteigen.

Nun bekam jedes Kind seine Aufgabe. Ein Kind ging voraus und lockte die Schafe mit einem kräftigen „Komm sie!“, während die anderen darauf achteten, dass keines der Tiere zurückblieb. Mit einem „Hopp, hopp!“ wurden die Schafe sanft zum Weitergehen ermuntert. So durfte

jedes Kind einmal erleben, wie es ist, die Schafe zu rufen oder die Herde von hinten zu begleiten.

Dabei zeigte sich schnell, dass es gar nicht so einfach ist, eine Schafherde zu führen. Die besondere Kunst lag darin, dass das Kind vorne laut und deutlich rufen musste, während die anderen sich zurückhielten. Denn waren alle gleichzeitig zu hören, konnten die Schafe den Ruf, dem sie folgen sollten, kaum noch erkennen. So waren Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme und gutes Zusammenspiel gefragt.

Nach unserer Rückkehr kamen wir alle zu einem gemeinsamen Vesper zusammen. An einem reichhaltigen und liebevoll von den Eltern der 2. Klasse zusammengestellten Buffet konnten sich die Kinder stärken, bevor die zweite Gruppe an der Reihe war und sich mit den Schafen auf den Weg machte.

So ging ein besonderer Vormittag zu Ende, an dem die Kinder den Tieren auf eine ganz unmittelbare Weise begegnen und gemeinsam Verantwortung übernehmen durften.



Es ist immer wieder schön, gemeinsam mit dem Institut Eckwälden solche Erlebnisse für die Kinder möglich zu machen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Vormittag so schön gelingen konnte.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen!

WOW-Day



Liebe Schüler und Eltern,

es ist wieder WOW-Day Zeit. Die 11A hat ihren

Jobtag bereits am 14.10. laut Frau Willich-Lederbogen ganz erfolgreich abgeschlossen. Nächste Woche wird die 9. Klasse ihre Arbeitskraft gegen eine Spende für unsere beiden Projekte einsetzen und auch die 11B sucht schon fleißig nach Arbeitsplätzen. Wir wünschen den Schülern und Schülerinnen erfolgreiche Jobtage.

Es sind aber auch jede Menge andere Aktionen durch die Klassen der Mittel- und Oberstufe für den WOW Day in Planung. Wir wünschen Kreativität, viel Spaß und tolle Erlebnisse dabei.

Ein informatives Handout, weshalb der WOW Day auch für die Schüler und Schülerinnen selbst ein Gewinn ist, hat Stefan Holz, der Koordinator des WOW Days bei den Freunden der Erziehungskunst, geschickt. Sie finden es im Anhang.

Aktuelle Infos unserer Projekte in Nepal und Brasilien finden Sie in Herr Pavon's E-Mail vom 19.09.2026.

Es gibt eine neue Dokumentation: "Shanti - ein Ort der Hoffnung":

<https://youtu.be/mPbPZ4p8zZU?si=vnuWTXuVDpCjSPbl>

Außerdem finden alle interessierten Schüler und Eltern weiterführende Infos rund um den WOW-Day unter folgendem Link:



<https://www.freunde-waldorf.de/wow-day/>

Haben Sie Lust beim WOW Day Team mitzuhelfen? Wir suchen Mit-helfer:innen, die mit anpacken wollen. Egal ob Organisation, Öffentlichkeitsarbeit oder praktische Hilfe: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jede:r kann etwas beitragen mit wenig Aufwand für jede:n Einzelne:n. Gemeinsam können wir mehr bewegen! Melden Sie sich gerne über die Mailadresse der Schule



info@waldorfschule-goepplingen.de

Für das WOW-Day Team
Linda Backhaus



Warum der WOW-Day gerade heute Sinn macht

Argumente für unsere Schulgemeinschaft



1 Selbstwirksamkeit schafft neue Lernmotivation

Wenn Idee, eigenes Handeln und sichtbare Wirkung im Schulalltag unmittelbar zusammenkommen, erleben junge Menschen: Ich kann etwas bewirken.

2 Weltinteresse macht Schule lebendig

Schule öffnet sich für Zeitfragen und Nöte der Gegenwart und verbindet sich mit dem wirklichen Leben.

3 Bildungszugang und Bildungschancen ermöglichen

Aus dem eigenen Impuls entsteht konkrete Unterstützung für Kinder und Jugendliche weltweit.

Was passiert – und was dabei entstehen kann

Sieben pädagogische Qualitäten des WOW-Day

1 Selbstwirksamkeit erleben
Junge Menschen erleben den Zusammenhang zwischen Idee, eigenem Handeln und Wirkung.

2 Schulumüdigkeit begegnen
Sinnvolles Handeln in der realen Welt kann neue Lernmotivation wecken.

3 Weltinteresse entwickeln
Schule öffnet sich für Zeitfragen und Nöte der Gegenwart.

4 Mitgefühl erwachen lassen
Aus Wahrnehmung entsteht Resonanz – und daraus menschliche Verbindung. Die Botschaft lautet: „Wir sehen euch.“

5 Den eigenen Wohlstand neu sehen
Der Perspektivwechsel verändert die Haltung und lädt zur Reflexion ein – ohne Schuld.

6 Motiven begegnen – die eigenen entdecken
Engagierte Menschen und ihre Projekte wecken die Frage: Was bewegt mich?

7 Kulturelle Vielfalt entdecken
Waldorfschulen sind durch gemeinsame Grundlagen weltweit verbunden und entwickeln zugleich in jedem kulturellen Umfeld eine eigene Gestalt: Diese Vielfalt erweitert den Blick.

So wird das garantiert nichts mit dem WOW-Day

Eine kleine Anleitung für alle, die Engagement, Eigeninitiative und Begeisterung zuverlässig verhindern möchten.



Die Erwachsenen planen alles allein.

Schülerinnen und Schüler dürfen am Ende noch die Plakate aufhängen.



Wir warten auf den vollkommenen Plan.

Vorher darf auf keinen Fall etwas ausprobiert werden.



Wir messen den Erfolg ausschließlich an der Spendensumme.

Was Jugendliche lernen und erfahren, lässt sich schließlich schlechter zählen.

Und nun ernsthaft:

Was braucht es, damit Schülerinnen und Schüler den WOW-Day wirklich zu ihrer eigenen Sache machen können?

One day. Countless campaigns. Worldwide impact.

Schulschach in Bronze



Unsere Schule wurde von der Deutschen Schachjugend e. V. mit dem Qualitätssiegel Schulschach in Bronze ausgezeichnet. Das Siegel wird gemeinsam von der Deutschen Schachjugend e. V. und der Deutschen Schulschachstiftung e. V. vergeben und gilt für den Zeitraum von 2026 bis 2029. Mit der Auszeichnung erhält unsere Schule das Recht, sich offiziell „Deutsche Schachschule“ zu nennen und mit diesem Titel zu werben.

Für die Verleihung des Qualitätssiegels mussten verschiedene Kriterien erfüllt werden. Dazu zählen unter anderem die entsprechende Trainerausbildung der Leitung der Schach-AG, geeignete Räumlichkeiten, ausreichend Schachmaterial sowie die Teilnahme an Schachturnieren.

Unsere Schach-AGs

Das Schachangebot unserer Schule richtet sich an Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen:

- Klassen 1 bis 4: mittwochs von 12:30 bis 13:20 Uhr
- Klassen 5 bis 13: dienstags von 12:30 bis 15:00 Uhr (ab den Herbstferien)

Bei der Schach-AG für die Klassen 5 bis 13 ist zeitlich eine flexible Teilnahme möglich, da einige Schüler/-innen um 12:30 Uhr noch Unterricht

haben oder bereits früher zum Nachmittagsunterricht müssen.

Neue Spieler/-innen sind herzlich willkommen!

Ob Anfänger/-in oder erfahrene/-r Schachspieler/-in – alle schachinteressierten Kinder und Jugendlichen sind jederzeit herzlich eingeladen, an unseren Schach-AGs teilzunehmen. Die Freude am Schachspiel und das gemeinsame Lernen stehen dabei im Mittelpunkt.

Verbindliche Anmeldungen sind per E-Mail an jose.pavon@waldorfschule-goeppingen.de möglich.

Wir freuen uns auf viele neue Schachbegeisterte!

José Pavón

Feuer für den Drachen: Die Michaeli-Feier der Unterstufe

Bei der diesjährigen Michaeli-Feier machte sich die Unterstufe gemeinsam mit ihren Teamkapitänen aus der 9. Klasse auf den Weg ins Drachenreich. Dort wartete bereits der Drache Mutfeuer, der seine Kraft, Feuer zu speien, verloren hatte. Nur mutige Menschenkinder konnten ihm helfen, sein Feuer wiederzufinden.

Um dem Drachen zu helfen, mussten die Kinder sieben Prüfungen bestehen. Sie backten Mutschwerter und legten Naturmandalas. Sie überquerten den gefährlichen Drachensumpf und einen glühenden Lavastrom, durchquerten eine geheimnisvolle Drachenhöhle und



fuhren mit dem Drachenwagen quer durch das Drachenreich. Zwischendurch durfte natürlich auch eine Brotzeit zur Stärkung nicht fehlen!



Alle Kinder meisterten ihre Aufgaben mit großem Mut und sie wurden tatkräftig von ihren Teamkapitänen unterstützt. So fand der Drache Mutfeuer sein Feuer wieder, und gemeinsam feierten alle ein großes Fest.

Es ist wieder soweit – der Martinsmarkt steht vor der Tür!



Mitte November findet wieder unser Martinsmarkt statt – eine der wichtigsten Veranstaltungen im Jahreskalender unserer Schule. Vieles ist für langjährige Eltern selbstverständlich geworden. Für neue Familien ist dagegen manches noch völlig unbekannt. Deshalb möchten wir drei Seiten des Martinsmarkts beleuchten: den Elterneinsatz, das Sammeln und Basteln im Vorfeld sowie die Arbeit der Gesamtkoordination. Drei kleine Einblicke hinter die Kulissen – und vielleicht auch eine Erklärung, weshalb uns dieser Markt so am Herzen liegt.

1. Elterneinsatz – warum wir euch alle brauchen

Der Martinsmarkt ist vor allem eine Veranstaltung der Eltern der Freien Waldorfschule Filstal. Damit er in dieser Form stattfinden kann, brauchen wir möglichst viele helfende Hände. Aber warum sollten Eltern ihr Wochenende mit Standschichten, Schleppen, Verkaufen und Aufräumen verbringen?

Weil der Martinsmarkt weit mehr ist als ein schöner Markt. Wie sehr er zum Schulleben gehört, haben wir in den Jahren gemerkt, in denen er ausfallen musste. Vier Aspekte erscheinen mir besonders wichtig – ganz subjektiv betrachtet.

Finanziell ermöglicht sein Erlös Anschaffungen und Projekte, für die im

regulären Schuletat oft kein Platz wäre. Der Betrag mag im großen Gesamtetat überschaubar erscheinen; für einzelne Wünsche und Ideen macht er dennoch einen Unterschied.

Öffentlichkeit ist der zweite Punkt. Waldorfschulen haben es in der öffentlichen Wahrnehmung nicht immer leicht. Beim Martinsmarkt öffnen wir unsere Türen, laden alle Interessierten ein und zeigen, wie lebendig unsere Schule ist. Wir werben, die Medien berichten, und nicht selten trifft man Gäste, mit denen man hier überhaupt nicht gerechnet hätte.

Gemeinschaft entsteht fast nebenbei. Eltern aus verschiedenen Klassen arbeiten zusammen, kommen ins Gespräch und merken manchmal, dass der Mensch, den sie bislang vielleicht etwas komisch fanden, eigentlich ziemlich nett ist. Deshalb die Ermutigung: Übernehmt ruhig auch einmal eine Schicht mit Menschen, die ihr noch nicht kennt. Manchmal werden daraus Freundschaften.

Und natürlich die Kinder! Die Jüngeren zeigen ihren Eltern stolz das Schulhaus, das sie selbst viel besser kennen, und flitzen mit ihren Freunden selbstverständlich durch die Gänge. Selbst größere Schülerinnen und Schüler, die am Wochenende nur äußerst „freiwillig“ in die Schule kommen, lassen sich immer wieder dabei ertappen, dass ihnen der Martinsmarkt gefällt.

Ja, eine Schicht kann anstrengend sein. Und manchmal bleibt dabei weniger Zeit für die eigene Familie, als man sich wünschen würde. Das wissen wir. Gerade deshalb ist dieser Einsatz nicht selbstverständlich. Ohne euch wäre der Martinsmarkt, wie wir ihn kennen, schlicht nicht

möglich. Dafür ein herzliches Dankeschön!

2. Sammeln, Basteln und Backen – der Martinsmarkt beginnt viel früher

Als wären die Schichten am Martinsmarkt-Wochenende nicht schon genug, wird auch vorher fleißig gesammelt, gebastelt, genäht und gebacken. Und die folgende Aufzählung ist bestimmt nicht vollständig.

Naturmaterialien sammeln: Geht in den nächsten Wochen mit offenen Augen durch den Herbst. Fast überall lassen sich Dinge entdecken, die wir für die Zwergenwerkstatt, die Naturkranzwerkstatt oder die Dekoration des Schulhauses gebrauchen können. Bitte trocknet alles zu Hause gut, damit nichts schimmelt. Verschimmelte Materialien können wir den Kindern selbstverständlich nicht zum Basteln geben. Hinweise dazu, was gebraucht wird, findet ihr unter martinsmarkt.info.

Bücher, Flohmarkt und Kleidung: Gut erhaltene Bücher finden im Antiquariat neue Leser. Auf dem Flohmarkt wechseln besondere Fundstücke den Besitzer, und der Kleidermarkt gehört längst zu den heimlichen Stars des Martinsmarkts. Auch dort freuen wir uns über gut erhaltene Kleidung in allen Größen. Für alle drei Bereiche gilt aber dieselbe Bitte: Gebt keinen Müll ab, sondern nur Dinge, die ihr selbst noch guten Gewissens kaufen oder verschenken würdet.

Basteln: Viele Eltern kennen die Aufgaben bereits: Bastelarbeiten für die Unterstufe, 20 Teile fürs Glücksfischen und schließlich die Königsdisziplin – 80 Teile für den Kindermarkt. Das ist viel Arbeit. Wer aber einmal den fertig eingeräumten Kindermarkt gesehen hat, versteht den Aufwand. Die langen Schlangen und

die Begeisterung der Kinder sprechen jedes Jahr für sich. Auch die Kindergartenstände und der Elternstand in der Turnhalle freuen sich über allerlei liebevoll Selbstgemachtes.

Backen: Die Cafés brauchen Kuchen und Torten. Und wenn man abends seine leere Kuchenplatte mit nach Hause nimmt, kann man sich darüber freuen, dass andere Gäste ein Stück des selbst gebackenen Kuchens genießen durften.

Der Martinsmarkt beginnt eben nicht erst mit dem Öffnen der Schultüren. Er entsteht schon Wochen vorher – in Küchen, Wohnzimmern, Gärten und Bastelzimmern. Jeder dieser kleinen und großen Beiträge gehört dazu und macht am Ende das Ganze möglich.

3. Die Gesamtkoordination – wer hält die Fäden zusammen?

Lange Zeit wurde der Martinsmarkt von einer sehr engagierten Familie getragen. Nach der mehrjährigen Pause, in der gesetzliche Vorgaben eine Durchführung unmöglich machten, war diese Familie der Schule entwachsen. Bei einem Treffen in der Schulcafeteria fanden sich schließlich sechs Eltern, die den Martinsmarkt neu starten wollten – zunächst ohne große Erfahrung mit einer Veranstaltung dieser Größenordnung.

Zum Glück konnten wir auf großartige Standteams bauen. Viele waren schon lange dabei, kannten ihre Aufgaben und haben es uns leicht

gemacht, in die neue Rolle hineinzuwachsen. Einige begleiten uns bis heute. Dafür sind wir sehr dankbar!

Inzwischen besteht die Gesamtkoordination nur noch aus drei Personen. Wir suchen deshalb Menschen, die sich vorstellen können, uns zu unterstützen – regelmäßig oder auch bei einzelnen Aufgaben während des Jahres. Unsere Aufgabe ist nicht, jeden Stand selbst zu betreiben, sondern die große Klammer um den gesamten Martinsmarkt zu bilden.

Was heißt das konkret? Wir besprechen, was im Vorjahr gut lief und was verbessert werden muss. Wir klären Parkmöglichkeiten in Wangen, organisieren den Busverkehr, beachten behördliche Auflagen, stimmen uns mit den Standteams ab und prüfen, ob alle Angebote besetzt sind. Dazu kommen Preisfragen, Schilder, Gespräche mit der Steuerberaterin, dem Kollegium und dem Vorstand – und vieles mehr.

Am Martinsmarkt-Wochenende muss der Keller zugänglich sein, die Getränkeausgabe funktionieren, Wechselgeld verteilt und der Transport von Möbeln koordiniert werden. Zwischendurch gilt es, viele kleine und größere Fragen zu beantworten. Und wenn die Besucher gegangen sind, geht es weiter: Auch der Rückbau am Montag und die anschließenden Feedbackgespräche wollen organisiert sein. Danach beginnen fast schon wieder die Vorbereitungen für das nächste Jahr.

4. Dringend gesucht und Danke!

Für das kommende Jahr gibt es eine besonders wichtige Aufgabe: Die Stände für Flammkuchen, Wurst, Waffeln und Pizza sowie das wunderbare Kerzenziehen brauchen neue Verantwortliche. Alle fünf sind feste Bestandteile des Martinsmarkts und sorgen für wichtige Einnahmen, das Kerzenziehen für ein einzigartiges, sinnliches Erlebnis für die Kinder. Alle drei sind feste Bestandteile des Martinsmarkts und sorgen für wichtige Einnahmen. Wer sich das vorstellen kann, sollte in diesem Jahr mit den bisherigen Standverantwortlichen oder mit uns sprechen und sich die Abläufe zeigen lassen. Bitte denkt nicht: „Vielleicht macht es ja jemand anders.“ Wir haben lieber vier Interessenten für einen Stand als keinen einzigen. Niemand muss von Anfang an alles können – wir haben schließlich auch einmal ohne Erfahrung angefangen.

Wir hoffen, diese Einblicke machen verständlich, wie viel Arbeit, Gemeinschaft und Freude in unserem Martinsmarkt stecken. Danke an alle, die sammeln, backen, basteln, organisieren, auf- und abbauen oder Schichten übernehmen. Der Martinsmarkt wird nicht von einem kleinen Organisationsteam gemacht, sondern von unserer ganzen Schulgemeinschaft getragen. Damit er so besonders bleiben kann, brauchen wir euch alle. Wir freuen uns auf einen wunderschönen Martinsmarkt!

*Für das Martinsmarktteam
Michael Popojanz*

Medienecke: KI-Chatbots – Wenn künstliche Intelligenz zum Freund wird

SCHAU HIN

Immer mehr Kinder und Jugendliche nutzen KI-Chatbots nicht nur für schulische Fragen, sondern auch als virtuelle Freunde und Gesprächspartner. Sogenannte Charakter-Bots simulieren persönliche Beziehungen, reagieren verständnisvoll und sind rund um die Uhr erreichbar.

Doch diese vermeintliche Nähe birgt Risiken: Jugendliche können

emotionale Bindungen zu künstlichen Gesprächspartnern entwickeln, unrealistische Vorstellungen von Beziehungen bekommen oder mit ungeeigneten, teilweise sexualisierten Inhalten konfrontiert werden. Auch der Datenschutz ist problematisch, wenn persönliche Gedanken und Gefühle mit KI-Systemen geteilt werden.

Was können Eltern tun? Wichtig ist, Interesse an der KI-Nutzung ihrer Kinder zu zeigen und offen über

Chancen und Risiken zu sprechen. Kinder sollten verstehen, dass KI zwar menschliche Gespräche überzeugend nachahmen kann, aber keine echten Gefühle besitzt und menschliche Beziehungen nicht ersetzen kann.

Weitere Informationen:



<https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/ki-chatbots-und-charakter-bots-risiken-fuer-kinder-und-jugendliche>

Michaelisfest - erwecke den Mut zur Tat

Wenn du aus dir verjagst, all Unruh und Getümmel, so wirft Sankt Michael den Drachen aus dem Himmel, so heißt es in dem Zweizeiler von Johannes Scheffler und mit Unruh und Getümmel ging es am 9. Oktober mit unserem zweiten Michaelisfest in Folge für alle Schüler unserer Schule in den großen Saal. Herr Albersmann entfachte mit seiner beherzten Ansprache die Feuer in den Herzen der Schüler. Die Spannung stieg im Takt der Trommler und vor ihren Augen erschien im Schwarzlicht der Schattentanz des riesigen Drachens. „Der Mut zur Tat“, so forderte es „Sankt Michael“ in der eurythmischen Bewegung heraus und zwang den Drachen mit 12. Klässlern zu Boden, die als Kapitäne ihren nächsten Part fanden, ihre Gruppen sammelten und mit Verantwortung und Tatkraft sich weiter zum Bolzplatz bewegten, die Unterstufe auf dem Pausenhof sich einfand und die Mittelstufe zum Sportplatz ging. Im mystischen Nebel erklang das Horn von Eric van Wijnen und die Spiele konnten beginnen.

Die zehn Mannschaften aus der Oberstufe traten mit ihren imposanten Schlachtrufen an die

Spielebetreuer aus einer Lehrkraft bestehend mit Drachenbüchern heran, um dann auf dem Spielfeld gegen das gegnerische Team anzutreten und von ihnen bewertet zu werden. So bewegte sich die Masse wabernd zum fliegenden Teppich, zu Tic Tac Toe, dem Turm, dem Quiz „kluger Helm“, der Drachenburg, dem Speerwurf „Treffen den Drachen“ oder dem Feuer-Drachen-Ei, dem Riesenvolleyball, um hier ihr Bestes zu geben. Die Sonne bahnte sich ihren Weg durch dichten Nebel und erhellte die Mienen strahlender Jugendlicher, aber auch hochkonzentrierter, wenn es um das Stapeln der Kästen himmelwärts ging und hierbei mit Raffinesse und Geschick taktisch agiert wurde.

Gerade beim Turm faszinierte der Zusammenhalt der bunt gemischten Gruppen sehr.

Wenn das Lehrerteam bei Tic Tac Toe versagte, dann weil ein flinkwie-ein-Wiesel-Schüler alle stehen ließ. Beim Riesenvolleyball waren viele Hände aller Mitspieler gefragt, doch manch ein Herculaner schaffte ihn allein zu stemmen, im unvergesslichen Bild. Der fliegende Teppich

forderte Kraft und Gleichklang aller Mitspieler, um die hölzerne Scheibe waagrecht über den Boden mit der ausgewählten Person zu bewegen. Das Quiz von Herrn Hof ließ die Köpfe qualmen.

Parallel liefen die gut organisierten Spiele der Mittel- und Unterstufe, die mit dem bezaubernden Engagement der Eltern, dem tollen Einsatz der Lehrer und der bravourösen Kapitäne der 9. Klasse und den gut gelaunten Schülern unvergesslich bleiben: Im Weben und Leben des Treibens waren alle mit Herz und Seele dabei, um dem lähmenden, der kalten kommenden Jahreszeit zu begegnen, um den heruntersteigenden Kräften gewappnet zu sein, durch ein gestärktes Selbstbewusstsein. Spiele die unsere Seelenqualitäten erwachen lassen. Davon wollen wir mehr. Auch von der Drachentorte, die bis zum Himmel reicht und jede Klassenstufe sich eine verdient, weil jeder ein Gewinner war.

Michaeli, eine Aufforderung des Menschen zur inneren Tat!

Frau Fetzer

Das Nachrichtenlabor



Wenn man anfangs im Gemeinschaftskundeunterricht versucht, über Nachrichten zu sprechen, hört man oft zunächst relativ kurze Schlagzeilen, kleine Schnipsel, zufällig Aufgeschnapptes zu teilweise absurden Themen. Es ist für die jungen Menschen, obwohl sie manchmal viele Stunden vor dem Bildschirm verbringen, scheinbar gar nicht so leicht, relevante von irrelevanten Nachrichten zu unterscheiden. Zu erkennen, was die Nachricht wirklich ausmacht, welche Informationen fürs Verstehen und welche Informationen für die Glaubwürdigkeit nötig sind, was nur Meinungsmache und was wirklich Information ist.

Ein solches Know-How ist wichtig, damit die Gruppe eine Gesprächsgrundlage hat und von denselben Dingen redet. Also schauen wir uns in den ersten Stunden das Medienverhalten, die Aufgaben von Medien, verschiedene Nachrichtenquellen und den Aufbau von Nachrichten an, um ein grundlegendes Verständnis zu erhalten. Eine Übung im Rahmen des GK-Unterrichts war das eigenständige Erstellen einer Nachricht über ein relevantes Ereignis. In unserem Fall war es der Michaeli-Tag.

A. Schlicksupp

Lesen Sie nun einige Beispiele aus unserem Nachrichtenlabor der 9. Klasse:

Teamgeist trotz Kälte: Michaeli-Tag an der Freien Waldorfschule

Am Freitag verwandelte sich das Schulgelände in einen sportlichen Wettkampfpfplatz mit verschiedenen Stationen. Beim Michaeli-Tag traten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Spielen an. Dafür wurden Unter-Mittel- und Oberstufe in mehrere Gruppen eingeteilt und von älteren Schülern als Teamkapitäne begleitet. Außerdem gab es bei der Oberstufe auch ein Lehrerteam.

Alle Gruppen hatten zuvor einen Teamnamen, einen Schlachtruf und ein Erkennungsmerkmal festgelegt. An verschiedenen Stationen waren Geschicklichkeit und Zusammenarbeit gefragt. Am Ende gab es für alle noch einen selbstgemachten Döner.

Schülerin, Klasse 9

Michaeli-Feier an der Freien Waldorfschule Filstal

SchülerInnen wurden vor verschiedene Herausforderungen gestellt.

Am 09.10.26 fanden auf dem Haier die Michaeli-Spiele statt. Die SchülerInnen wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Die Aufgabe war es, die Schulgemeinschaft zu stärken. Im Nebel und Kälte hatte die Oberstufe hinten im Wald auf einer Lichtung schwierige Spiele zu bestehen.

Hier war Teamgeist gefragt. Die Unterstufenklassen 1,2 und 3 hatten auf dem Pausenhof ihre eigenen Spiele, wo sie zum Beispiel das

Michaeli-Schwert backten. Die 9. Klasse hatte hier, als Kapitäne für die Kleinen die Aufgabe, sie durch die Spiele zu begleiten. Ebenso die 12. Klasse für die Oberstufe. Ein Team bestand aus dem Lehrerkollegium, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, gegen die SchülerInnen anzutreten. Zum Abschluss gab es Döner für alle, der von Lehrerinnen und freiwilligen Eltern in der Schulküche zubereitet wurden.

Schülerin, 9. Klasse

Michaeli-Tag an der Waldorfschule Filstal

Am letzten Freitag, den 09.10.26 fand an der Freien Waldorfschule Filstal der jährliche Michaeli-Tag statt.

Die Schüler wurden in drei Gruppen eingeteilt und in den Stufen dann klassenübergreifend verteilt:

Klasse 1-3, Klassen 4-7, und Klassen 8-11. Die Schüler der Klasse 12 waren die Gruppenbetreuer für die Klassen 4-7 und 8-11. Auch von der 9. Klasse waren einige Schüler Betreuer bei den Klassen 1-3.

Am Michaeli-Tag kämpften die Gruppen in Spielen gegeneinander und versuchen zu gewinnen. Bei den kleineren Schülern in Klasse 1-3 kämpfte man nicht gegeneinander, sondern versuchte im Team Aufgaben wie „Mit Matten über den Fluss kommen“ zu lösen. Zum Abschluss gab es für alle Schüler einen in der Schulküche zubereiteten Döner.

Schüler, Klasse 9

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender - Aktuelle Termine in der Übersicht

November 2026

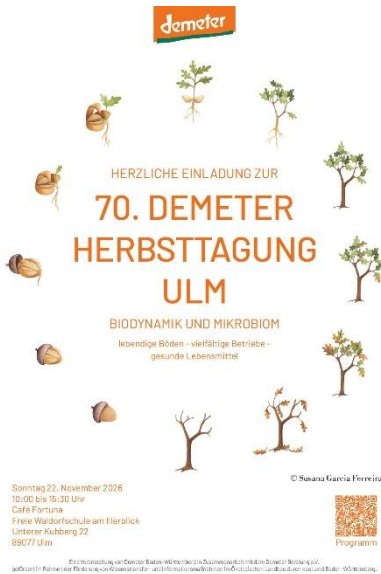
07.11.2026 (Samstag), 19 Uhr	Jubiläums-Chorkonzert: 200 Jahre Freude am Singen! Konzert mit „stimmt so“ unter der Leitung von Gunther Rall https://goeppingerliederkranz.de/termine/
14.11.2026 (Samstag), 12-17 Uhr	Martinsmarkt
15.11.2026 (Sonntag), 12-17 Uhr	Martinsmarkt
29.11.2026 (Sonntag), 17 Uhr	Adventskonzert des Eltern-Lehrer-Chors und -Orchesters

Dezember 2026

05.12.2026 (Samstag), 10 Uhr	Monatsfeier Darbietungen aus dem Unterricht
17.12.2026 (Donnerstag), 19 Uhr	Oberuferer Christgeburt-Spiel

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bitte beachten Sie auch den [Kalender auf unserer Schul-Website](#).

Anzeigen



Herzliche Einladung zur Ulmer Demeter- Herbsttagung Biodynamik und Mikrobiom

Sonntag, 22.11.26, 10:00 Uhr | Waldorfschule Illerblick - Café Fortuna | 89077 Ulm, Unterer Kuhberg 22

Der Demeter-Landesverband BW und der Demeter Beratung e.V. laden herzlich zur 70. Ulmer Demeter-Herbsttagung ein. Die Tagung richtet sich an Landwirte, Gärtner:innen, an Handel und Verarbeitung, sowie an interessierte Verbraucher. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

10:00 Ankommen, Kaffee

10:15 – 10:30 Begrüßung und Einführung

Dr. Christoph Reiber, Geschäftsführer Demeter BaWü, Martin Haugstätter, Dr. Bettina Egle, Vorstände des Demeter Beratung e.V.

10:30 – 12:00 Biodynamische Landwirtschaft im Lichte der Mikrobiom-Forschung

Dr. med. Thomas Hardtmuth, Arzt, freier Autor und Hochschul-Dozent

Neue Erkenntnisse der Mikrobiom-Forschung zeigen, wie die biodynamische Anbauweise die Mikrobiome von Böden und Lebensmitteln prägt und welche Bedeutung diese für unsere Gesundheit haben. Dr. Thomas Hardtmuth ist Arzt, freier Autor und Hochschuldozent sowie erfahrener Vortragender zur medizinisch-anthroposophischen Menschenkunde. In seinen Veröffentlichungen befasst er sich unter anderem mit Demenz, Depression, Krebs, der Rolle von Viren in Evolution und Medizin sowie dem menschlichen Mikrobiom. Seit 1985 ist er an verschiedenen Kliniken tätig, zuletzt als Oberarzt für Chirurgie und Thoraxchirurgie am Klinikum Heidenheim.

12:00 – 13:00 Vom Baumpflegebetrieb zur biodynamischen Gemüsevielfalt

Jan Odenweller, „Die Gärtner“, 88437 Sulmingen/Maselheim

Seit 2006 entwickeln Jan und Heidrun Odenweller ihre Gärtnerei „Die Gärtner“ kontinuierlich weiter. Heute entstehen dort nach Demeter-Richtlinien vielfältige Jungpflanzen und Gemüsearten, darunter Tomatenraritäten und samenfeste Sorten aus eigener Saatgutgewinnung. Mit „Gärtners Gemüsebox“ beliefert der Betrieb zudem Haushalte in der Region mit saisonalem biodynamischem Gemüse. Der Referent gibt Einblicke in die Entwicklung des Betriebs und die Philosophie dahinter.

13:00 – 14:00 Mittagessen

14:00 – 15:00 Von der Erde bis zum Teller - Biodynamische Event-Gastronomie auf der Alb

Günther Saiger, HofGut Scheunenwirtin, 73566 Bartholomä

Regionale Bio-Lebensmittel, alte Sorten, seltene Tierrassen und faire Partnerschaften prägen das Demeter-HofGut Scheunenwirtin. Aus dem ehemaligen Bauernhof ist eine kreative Biogastronomie für Feiern, Menüabende und Kulturevents entstanden. Gemüse und Kräuter aus biodynamischem Anbau, eine Streuobstwiese sowie historische Hühnerrassen und Enten machen Vielfalt erlebbar. Im Vortrag zeigt Günther Saiger, wie nachhaltige Kreisläufe, respektvolle Verarbeitung und regionale Wertschöpfung zu einer Küche mit Haltung beitragen.

15:00 – 15:30 Diskussion, Fragen, Impulse bei Kaffee und Kuchen und Abschluss der Tagung

Es ist keine Anmeldung erforderlich und der Eintritt ist frei - Spenden sind herzlich willkommen!

Kontakt: Demeter Beratung e.V., kontakt@demeter-beratung.de, Tel 0711-400 54 800

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Diese Veranstaltung ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).



34. KASSELER JUGENDSYMPOSION »HIER + JETZT« 10.–13. DEZ. 2026

Mit »Ich bin im Hier und Jetzt« wollen wir zum Ausdruck bringen, dass unser Selbstgefühl für einen Moment ganz im Einklang ist mit unserer aktuellen Lebenssituation. **Hier+Jetzt** erleben wir, indem wir uns mitten darin befinden: als volle körperlich-räumliche Anwesenheit in geistiger Präsenz; als Freiraum zwischen da und dort, zwischen Nicht-Mehr und Noch-Nicht; oder auch als Impuls, der uns zum Handeln aufruft.

Und doch ist **Hier+Jetzt** nicht nur punktuelle Verdichtung und Intensität, sondern dehnt sich sphärisch aus über die ganze Welt. **Jetzt** heißt auch die Gleichzeitigkeit und **Hier** das Nebeneinander globaler Ereignisse, die in vielfachen Wechselwirkungen zueinanderstehen: Als ökologischer Zusammenhang ist die gesamte Erde ein gemeinsames **Hier**; in globalen Migrationsbewegungen und ökonomischen, kulturellen sowie politischen Interaktionen begegnet sich die Menschheit im **Hier+Jetzt** der Wegkreuzungen, Transitzonen und Beziehungsgeflechte.

Sie möchten am **Kasseler Jugendsymposium** teilnehmen und wollen sich bewerben? Dann sind Sie:

- Schüler:in an einer Waldorfschule ab Klasse 11 oder Studierende
- offen für die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen
- gesellschaftlich, politisch und sozial engagiert
- interessiert an wissenschaftlichen und philosophischen Grundsatzfragen
- bereit sich mit einem Essay auf das Symposium vorzubereiten

Informationen zum Programm und zur Anmeldung (bis zum 31. Oktober) unter www.jugendsymposium-kassel.de



KASSELER JUGENDSYMPOSION Brabanter Straße 30 34131 Kassel
Tel 0561 207568-21 info@jugendsymposium-kassel.de

Bewegungsräume schaffen
Begegnungsräume entwickeln
Beziehungsräume gestalten



Eurythmiepädagogik: **direkt&dual**

Vierjährige berufsbegleitende Ausbildung
für Menschen mit waldorfpädagogischer Erfahrung und Vorausbildung

Ausbildungsorte

Seminar Intensivwochen 4 mal im Jahr in Reutlingen/Stuttgart
Ausbildungstage 14 tägig
Videokonferenzen wöchentlich

Praktische Ausbildung an Ihrer Waldorfschule oder Ihrem Kindergarten

Ausbildungsbeginn geplant für den Januar 27

Voraussetzung

- Abgeschlossene waldorfpädagogische Ausbildung/Studium oder sonstige umfassende pädagogische Erfahrung; Sonderzulassungen sind durch Einzelprüfung möglich. In diesen Fällen werden die Genehmigungsbedingungen individuell besprochen.
- Bewegungsfreude und Bewegungsbegabung
- Körperlich und mental der Ausbildung gewachsen sein
- Kenntnis und Interesse an der Waldorfpädagogik

Bewerbungsverfahren

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:
Lebenslauf, Berufliche Laufbahn, Motivationsschreiben, Foto,
Diplome und Zertifikate
an: info@eurythmiepaedagogik.de

Zur Aufnahme in die Ausbildung wird ein Bewerbungsgespräch von den DozentInnen der Ausbildung geführt. Dies beinhaltet auch einen Bewegungseindruck. Die Teilnahme an einem der Infotage ist obligatorisch.

Abschluss

Zertifikat Eurythmiepädagogik der Sektion für Redende und Musizierende Künste, Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach CH

Infotage

zum gegenseitigen Kennenlernen, wir bitten um Anmeldung per E-Mail

Samstag 26. September 2026 10:30 Uhr
Samstag 17. Oktober 2026 11:30 Uhr davor Öffentliche Monatsfeier 10:00 Uhr
Freitag 20. November 2026 14:30 Uhr

Ausbildungs- und Konzeptentwicklung Eurythmiepädagogik: **direkt & dual**

Elisabeth Altheim, Susanne Bukatz, Emily Wagner

Informationen Kontakt

www.eurythmiepaedagogik.de
Freie Georgenschule, Moltkestraße 29, 72762 Reutlingen
info@eurythmiepaedagogik.de



Kooperation





Herzliche Einladung zum Treffen der
Demeter-Hausgartengruppen Göppingen und Engelberg

Samstag, 07.11.2026, 14.30 bis 17.00 Uhr,
Freie Waldorfschule Faurndau
im Speisesaal
Ahornstraße 41, 73035 Göppingen

**Pflanzen vermehren • Vielfalt bewahren •
Gemeinschaft stärken**

Pflanzenvermehrung macht Freude, spart Geld und ermöglicht uns, robuste, schöne oder ertragreiche Pflanzen weiterzugeben. Beim diesjährigen Herbsttreffen wollen wir uns mit den verschiedenen Möglichkeiten beschäftigen, wie Saatgutgewinnung, Stecklinge, Ableger, Absenker, Teilung und Ausläufer.

Wir wollen auch etwas von dem weitergeben, was einen lebendigen Garten und eine lebendige Gemeinschaft ausmachen: Vielfalt, gegenseitige Unterstützung und die Freude am gemeinsamen Tun. Wer Saatgut oder Stecklinge übrig hat, ist herzlich eingeladen, diese mitzubringen. Denn jede weitergegebene Pflanze ist ein kleines Stück gelebte Nachhaltigkeit.

Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen!

Anmeldung erbeten: Demeter Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg e.V., Corina Panitz, 0711/90254-13, panitz@demeter-bw.de. Der Vortrag ist kostenlos, der Verein freut sich über eine Spende für die regionale Arbeit.

Liebe Schulgemeinschaft,

nicht nur an unserer Schule, sondern bereits in vielen Waldorfschulen kann der Eurythmieunterricht nur schwer oder gar nicht mehr abgedeckt werden, weil nicht mehr genügend EurythmistInnen ausgebildet werden.

Wir möchten Sie auf einen neuen 4-jährigen Ausbildungsgang hinweisen, der es interessierten Menschen mit pädagogischer Erfahrung und Vorausbildung ermöglicht, direkt und dual in die Eurythmiepädagogik einzusteigen.

Genaueres entnehmen Sie dem Flyer oder www.eurythmiepaedagogik.de

Dein gesundheitsorientiertes Training
in der Schwangerschaft, Rückbildungs- & Mutterzeit

- ✓ Deine Balance für Beckenboden & Bauch in Schwangerschaft & Rückbildungszeit
- ✓ Du verbesserst Deine Haltung und stärkst den Rücken
- ✓ Dein Sport ist Beckenboden & Rektusdiastase freundlich
- ✓ Du steigerst Deine Ganzkörperfitness & entwickelst Körpergefühl
- ✓ Du & Dein Baby stehen im Mittelpunkt
- ✓ Du dehnt & entspannst Dich
- ✓ Du knüpfst Mama-Kontakte
- ✓ Krankenkassen-Zuschuss ist möglich



Kursraum in Bad Boll



Infos & Beratung unter www.vantastic-sports.com oder direkt über Instagram

